

ESB Studientexte

**Rolf J. Daxhammer**

**Geschichte und Institutionen  
der Europäischen Wirtschaftsintegration**

Shaker Verlag  
Aachen 2003

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

*Daxhammer, Rolf J.:*

Geschichte und Institutionen der Europäischen Wirtschaftsintegration/  
Rolf J. Daxhammer.

Aachen : Shaker, 2003  
(ESB Studientexte)

ISBN3-8322-1471-2

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-1471-2

ISSN 1619-1137

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: [www.shaker.de](http://www.shaker.de) • eMail: [info@shaker.de](mailto:info@shaker.de)

## **Zusammenfassung**

### **Rolf J. Daxhammer: Geschichte und Institutionen der Europäischen Wirtschaftsintegration (ISBN 3-8322-1471-2)**

Das vorliegende Handbuch soll einen fundierten Überblick über die Etappen der wirtschaftlichen Integration in Europa geben. Der Weg aus den Nachkriegstrümmern in die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU) bis zur Osterweiterung der Europäischen Union wird dabei primär aus dem Blickwinkel eines ökonomischen Integrationsprozesses betrachtet.

Daher wird zunächst in Kapitel B eine theoretische Abstufung ökonomischer Integrationsprozesse dargestellt. Die einzelnen Integrationsetappen dienen dann als theoretische Grundstruktur für Kapitel C, das die historischen Zusammenhänge der europäischen, wirtschaftlichen Integration nachzeichnet. Ohne diese historische Einbettung sind aktuelle Trends und Probleme der europäischen Integration kaum zu verstehen.

Kapitel D erläutert den aktuellen rechtlichen Rahmen, in dem die Europäische Union eingebunden ist und in dem sie ihre Rechtsakte erlässt. Dieser Rahmen erfährt fortwährende Modifikationen. Der im Kapitel D erläuterte Stand entspricht dem Ende 2002. Dies gilt auch für die folgenden Kapitel. E diskutiert dabei die Politikbereiche der EU, während F das institutionelle Umfeld, in dem EU-Entscheidungen getroffen werden, näher beleuchtet. In G, H und I werden aktuelle Probleme der europäischen Integration angesprochen: die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion (EWWU), die vertragliche Weiterentwicklung der Union ab der zweiten Hälfte der neunziger Jahre, die Erweiterung der Union und die Vertiefung der Union.

Durch das Buch zieht sich, wie ein roter Faden, die Erkenntnis, dass der wirtschaftliche Integrationsprozess Europas nach dem Zweiten Weltkrieg nie Selbstzweck, sondern immer eingebunden war in einen politischen Integrationsprozess. Oft war es sogar so, dass der wirtschaftliche Integrationsprozess als Schrittmacher des politischen dienen sollte. Ob an der Schwelle zur EU-Osterweiterung die immer weiter zergliederte Union noch die Kraft hat über die rein wirtschaftlichen gemeinsamen Interessen hinauszublicken, vielleicht auch in Richtung einer gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik, bleibt allerdings abzuwarten.